

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Personal und Organisation Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 11/0159/WP15 Status: öffentlich AZ: FB 11 Datum: 22.11.2007 Verfasser: Herr Hammers						
Neues Beurteilungsverfahren für Beamtinnen und Beamte							
Beratungsfolge: TOP: __ <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>12.12.2007</td> <td>PVA</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	12.12.2007	PVA	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
12.12.2007	PVA	Kenntnisnahme					

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Personal- und Verwaltungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

In Vertretung

Lindgens

Beigeordneter

Erläuterungen:

Der PVA hatte im letzten Jahr darum gebeten, die Erfahrung mit dem neuen Beurteilungs-system einmal darzustellen. Die erste Runde der Regelbeurteilungen für Beamtinnen und Beamte ist inzwischen abgeschlossen.

Dieses neue System ist mit recht hohem Aufwand aufgebaut und den Führungskräften und betroffenen Beamtinnen und Beamten vermittelt worden.

Als Erfolg ist festzustellen, dass die getrennte Leistungs- und Befähigungsbewertung eine verbesserte Aussageklarheit bewirkt hat, ebenso die stärkere Kopplung mit den konkreten Aufgabenstellungen und dem Anforderungsprofil im Beurteilungszeitraum. Weiterhin ist der Zusammenhang mit den jährlichen Mitarbeiter- und Zielvereinbarungsgesprächen durch deren zwingende Ausweisung



hergestellt.

Ein Kernpunkt der Neuerung war die veränderte Beurteilungsskala, die im Punktwert "3" das Soll im Sinne einer "kontinuierlich guten Leistung" beschreibt:

Durch viele Anfragen, Rückäußerungen und Interventionen ist bekannt, dass sich sehr intensiv zwischen den Beteiligten mit der neuen Systematik in dem Bemühen um eine gerechte Anwendung auseinander gesetzt wurde mit folgenden Beurteilungsergebnissen:

Skalenwert/ Laufbahn- gruppe	1	2	2,5	3,0	3,5	4,0	5,0	Durch- schnitt
m.D	0	2	9	143	134	86	4	3,41
g.D.	0	2	15	71	127	169	31	3,69
h.D.	0	1	1	4	11	32	16	4,05
gesamt	0,0%	0,58%	2,91%	25,41%	31,70%	33,45%	5,94%	3,59

In der Verteilung der Beurteilungswerte zeigt sich, dass etwa 1/3 der Beurteilungen den Wert „4“ ausweisen, dann folgen in der Häufigkeit die Werte „3,5“ und „3“. Die angestrebte Fokussierung auf den Wert "3" als Feststellung einer "kontinuierlich guten Leistung" wird also im Ergebnis dieser Beurteilungsrunde noch nicht erreicht.

Für die weitere Zukunft muss weiter dafür gesorgt werden, dass sich eine neue, gleiche Sicht auf das Thema: „Leistung“ herausbildet. Dies gewinnt im Zusammenhang mit der Umsetzung der leistungsorientierten Bezahlung nach dem TvöD zusätzlich an Bedeutung, auch wenn es sich nicht um identische Bewertungssysteme handelt. Für die Beamten-beurteilung müssen insbesondere die Zweitbeurteiler dafür sorgen, dass das System insgesamt ausbalanciert ist und ggf. stärker korrigierend eingreifen.